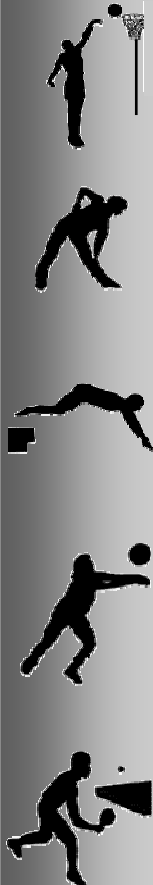




TVF - DAS MAGAZIN

Maï 2010

Ausgabe I



Im 125. Jahr des TVF

grüße ich alle Mitglieder und Freunde des TVF.

In der diesjährigen Jahreshauptversammlung prägte Wilfried Petry den schönen Satz: „Die Jedermänner werden nicht älter, sie gewinnen nur an Jahren.“

Was für unsere Jedermänner, als Urgesteine des TVF gilt, hat für unseren gesamten Verein Geltung.

Auch unsere Senioren haben an ihrer überaus harmonischen Feier zum 20 jährigen Bestehen gezeigt, dass Sport jung erhält. Die motivierte Selbstdarstellung unserer Senioren beim vorbereitenden Besuch der Seniorenbeauftragten des Sportbundes hatte immerhin das Zertifikat „seniorenfreundlicher Sportverein“, verbunden mit einer großen Geschenktasche vom Sportbund Rheinland, zur Folge.

Aber auch für die Aktivitäten im Breitensport - sprich Sportabzeichen – haben wir dieser Tage eine Urkunde im Sportabzeichen Vereinswettbewerb bekommen. 22 Mitglieder haben im vergangenen Jahr das Sportabzeichen erhalten und ich schließe mich dem Wunsch des Sportbundes an, dass sich auch in diesem Jahr viele Teilnehmer zur Sportabzeichenabnahme einfänden. Die ausführliche Erwähnung des Breitensportes soll natürlich nicht bedeuten, dass die Leistungen unserer Mitglieder im Wettkampfsport nicht gewürdigt werden. Hier haben die Abteilungsleiter das Wort.

Leider muss unsere Schwimmabteilung bis zur Wiederherstellung des Bades in der Blindenschule pausieren. Die Querelen zwischen Stadt und Schwimmvereinen bezüglich der Schwimmstunden in der Deichwelle und die Belegung des Heimbacher Hallenbades konnten aus der Presse entnommen werden. Als Hobbyschwimmabteilung hatten wir keine Chance zu angenehmen Zeiten Schwimmstunden zu erhalten.

In diesem Heft:



Deutsches Sportabzeichen 2009	Seite 4
Nordic Walkin im TVF	Seite 8
Korbball Austieg zur Bundesliga Süd	Seite 10
Kinderturnen - Ausflug nach „Karton City“	Seite 14
Turnen im TVF	Seite 18
Volleyball - Ergebnisse der Saison	Seite 20
Historische Seite „Jahnschar“	Seite 23



In der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurden die Mitglieder des erweiterten Vorstandes neu gewählt. Reinhard Nicolaus übergab seinen Posten als Abteilungsleiter an Ralf Ecker. Wir bedanken uns bei Reinhard für seinen langjährigen Einsatz für den TVF und begrüßen Ralf als motivierten Nachfolger. Wir bedanken uns ebenfalls bei Monika Gladki, die nach langen Jahren des Mitwirkens aus dem Festausschuss ausschied und bei Wolfgang Schadow, der als Übungsleiter Tischtennis ebenfalls viele Jahre für den TVF wirkte, für ihren Einsatz.

Auch unser Hausmeisterpaar Birgit und Hans wird uns verlassen. Die beiden ziehen im Mai um und wir hoffen, dass wir in Maria und Klaus Klaassen einen würdigen Ersatz gefunden haben. Wir danken auch Euch recht herzlich und wünschen Euch alles Gute, in der Hoffnung, dass Euch die Zeit beim TVF in guter Erinnerung bleibt.

Zum Abschluss sei gesagt, wenn sich in der Turnhalle wieder helles Licht auf Euch ergießt, verdankt ihr dies den ewig jungen und nimmermüden Jedermännern, die nebenher auch noch Vorrichtungen zur besseren Beschallung und Beleuchtung für unsere Festivitäten geschaffen haben. Vielen Dank, der TV-Geburtstag kann kommen.....

Ich wünsche Euch einen schönen Sommer und denkt daran Sport hält jung – auch im 125. Jahr.

Elke

Ist Turnvater Jahn out ?

lautete das Thema eines der Vorträge anlässlich des **2. Koblenzer Sportkongresses**, den der Sportbund Rheinland unter dem Motto „Zukunft Sport“ am 20. Februar diesen Jahres durchführte.

Unter den 800 Teilnehmern befanden sich auch einige Mitglieder des TVF. Ziel der Veranstaltung war, Perspektiven für die Zukunft der Sportvereine zu entwickeln.

Zum Ausklang der gerade beendeten Karnevalskampagne schaffte die Eröffnungsrede von Reiner Calmund – eigentlich eher aus den Fußballnachrichten bekannt - mit Humor und Witz vorgetragen aber mit durchaus erstem Hintergrund und ernsthaften Vorschlägen „Mit Kompetenz und Leidenschaft zum Erfolg“ eine gelockerte Atmosphäre für den Beginn der folgenden Vorträge und Workshops. Der Kongress bot über 50 verschiedene Veranstaltungen an mit Themenbereichen wie Sport und Freizeit, Qualitätsmanagement im Sport, Zusammenarbeit von Verein und Schule, Sport und Gesundheit oder auch Management und Finanzen - mit dem Grundtenor „offen sein für neue Wege“. Die meisten angebotenen Themen waren zumindest von den Überschriften



her sehr verlockend und die von mir besuchten Veranstaltungen hielten auch, was sie versprochen. Leider war zwischen Einführungsrede, Mittagessen und Abendprogramm die Zeit so bemessen, dass man nur drei Vorträge hören konnte.

Somit gingen mir die Themen im Hauptreferat : „Volle Vereinskasse ? , -welches aber von unserer Kassiererin, hoffentlich mit Erfolg, besucht wurde- „Ich weiß von nix ! “, „Null Bock auf Sport !“ und „Bin ich denn der Vereinsdepp?“ verloren. Die letzteren Themen waren allerdings auch die einzigen mit provokativen Überschriften und damit für mich viel reizvoller als „Analyse, Funktionen im Verband“ oder „Ganztag “ als Themenbereich Schule und Verein.

Die praxisbezogenen Workshops umfassten ebenfalls ein breites Themenfeld von „Trommeln mit dem Pezziball bis zum Umgang mit „Sportverweigerern“ von der Selbstverteidigung von Kids bis zum Seniorensport und wurden durch Vorführungen aufgelockert.

Zum Ausklang fand noch eine Kongress-Party statt, mehr ein gemütliches Beisammensein mit Übertragungen von den olympischen Winterspielen und Tanz-Vorführungen. Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt .

Ist Turnvater Jahn out?

Seine Ideologie von vor 200 Jahren ist sicherlich nicht mehr auf heute zu übertragen und wir wären „out“, würden wir daran festhalten. Auch die Turnbewegung oder besser gesagt der Breitensport, denn das war ja Jahns Grundgedanke, muss sich fortentwickeln. Der Referent stellte Kriterien auf, an welchen sich ein Sportverein in der heutigen Zeit orientieren sollte um „in“ zu bleiben, und ich war sehr stolz auf alle Ehrenamtler des TV F, die in der Vergangenheit bis heute daran mitwirkten und es noch tun, dass unser Verein viele dieser Vorgaben schon erfüllt hat.

Somit konnte ich mir die Veranstaltung “ ich weiß von nix“ getrost sparen, denn ich weiß nun, dass wir auf einem guten Weg sind. Und um zu wissen, dass man dort nicht stehen bleiben darf benötigt man eigentlich keinen Kursus.

In diesem Sinne – bleibt trotzdem frisch, fromm fröhlich und frei.

Elke

**Unser Sommer -Grillfest schon vorgemerkt?2.6.2010 an
der TV Turnhalle
Ab 19 Uhr.
Es grillen die Aerobic -Damen des TVF.**





2009 Deutsches Sportabzeichen



Jugendliche:

Lucas Haupt	Gold
Oliver Bündgen	Gold (4)

Erwachsene:

Sabine Stemmler	Bronze
Silke Häring	Bronze
Gabi Kessler	Bronze
Andreas Kessler	Bronze
Lars Haupt	Bronze
David Hennen	Bronze
Susanne Bündgen	Bronze Wiederholung
Susanne Haupt	Bronze Wiederholung
Stefanie Wunsch	Bronze Wiederholung

Manfred Grieger	Silber
Wolfgang Kemp	Silber
Andrea Monzen	Silber Wiederholung

Gregor Monzen	Gold (7)
Hans-Werner Bündgen	Gold (10)
Wolfgang Heydorn	Gold Wiederholung (9)
Marion Anheuser	Gold Wiederholung (11)
Horst Ostermeier	Gold Wiederholung (21)
Lothar Puderbach	Gold Wiederholung (28)

Zu der Trainingsgruppe gehörten auch viele Kinder der Grundschule Feldkirchen, die das Sportabzeichen im Rahmen des Sportunterrichts und an den Bundesjugendspielen absolvieren und auch dort ihr Abzeichen und die Urkunde erhalten haben.

Herzlichen Glückwunsch!





Deutsches Sportabzeichen 2010

Ab Montag, dem **12. April 2010**, jeweils **18:30 - 20.00 Uhr** findet ein regelmäßiges **Leichtathletik-Training** auf dem Sportplatz der Blindenschule statt.

Ansprechpartner: Hans-Werner und Susanne Bündgen

Karl-Marx-Str. 46

56567 Neuwied

Tel.: 02631/73240

email: hans-werner.buendgen@tv-feldkirchen.de

Hierzu sind alle eingeladen, die gerne an der frischen Luft *ihre Ausdauer, Schnelligkeit, Kraft, Beweglichkeit und ihr Reaktionsvermögen steigern wollen*.

Außer den Einzelsportabzeichen stehen auch Familien- und Mannschaftssportabzeichen auf dem Programm, die besonders prämiert werden.

Interessenten können sich auch melden bei:

Dagmar Lange (Tel. 02631/77219)

email: dagmar.lange@tv-feldkirchen.de

Ein Tipp für Unentschlossene:

Der Erwerb des Sportabzeichens gibt auch Punkte im Bonusheft vieler Krankenkassen.

Einfach kommen und mitmachen.

Wir freuen uns auf Euch. Bis bald!





Gemeinschaftswanderung am Freitag, 07. Mai 2010 der Irlicher und Feldkircher Jedermänner zur Edmundhütte in Leutesdorf

Pünktlich um 19:00 Uhr geht es los ab der Feldkirche. Am Kirmesplatz stossen weitere Jedermänner dazu.



Das Regenwetter hält die Jedermänner nicht davon ab, zumindest einen Teil des Schoppenwegs zu laufen. Ab Höhe Siemeister geht es über Asphalt weiter.





Insgesamt 24 Jedermänner freuen sich bei der Ankunft gegen 20:30 Uhr auf ein leckeres Bierchen und rustikales Essen. Wir wurden gut versorgt und konnten noch eine Weile die schöne Aussicht genießen.

Ruckzuck waren 2 ½ Stunden vorbei. Doch die meisten Männer zog es noch zum Clubhaus nach Hüllenberg und anschließend ins „Alt-Wollendorf“.

Fazit: Nach dem gemeinsamen Sport Anfang März 2010 haben wir ein weiteres Highlight unserer Freundschaft hinzugefügt. Im Sommer geht es gemeinsam mit dem Fahrrad den Rhein entlang bis die Sonne untergeht. Zum Entspannen werden wir sicher ein Plätzchen finden.

Wilfried Petry, Abteilungsleiter Jedermänner im TVF





. **Nordic Walking** im TV-Feldkirchen **Der Gesundheitssport !!**

Die „Apotheken-Umschau“ vom 1. Dez. 2009 (Auszug):

„Eine Studie der Universität Leipzig zeigt, dass sich die Leistungsfähigkeit von Herzinsuffizienz-Patienten durch Ausdauersportarten u.a. durch Nordic Walking stark verbessern lässt – und das in jedem Alter.“ Wer ständig trainiert, steigert unabhängig vom Alter die Sauerstoffaufnahme um rund ein Viertel und beugt dem Muskelschwund vor“.

Die in obigem Artikel dargestellten Vorteile nutzen bereits heute 15 Mitglieder des TV-Feldkirchen und haben große Trainingserfolge erzielt. Nordic Walking – Training mit Dehnübungen vor und nach dem Kurs mit guten Stöcken mobilisiert, dehnt, kräftigt die Muskeln, steigert die Herz-Kreislauleistung, die Beweglichkeit und das Körpergefühl.

Der Kurs II (= mit leichtem Geländeprofil) donnerstags von 9:30 – ca. 11:00 Uhr ab Turnhalle Jahnstraße ist für jeden, der mit Nordic - Walking beginnen will, geeignet.

Nach erfolgreichem Kursablauf und gesteigerter Fitness kann der Wechsel in die geübte Gruppe versucht werden.

Trainingszeiten (jeweils ab Turnhalle Jahnstraße):

Dienstag: 17:00 bis 18:30 Uhr

Donnerstag: Kurs I 9:30 bis 11:00 Uhr

Donnerstag: Kurs II 9:30 bis 11:00 Uhr

Tel. Lothar Puderbach 02631/75375 oder Gretel Jäger 02631/75568

Für Berufstätige:

Donnerstag: 18:30 bis 20:00 Uhr mit Claudia Lennertz (ab Kappel)
Tel. nach 18:00 Uhr 02631/75512

Fit und gesund durch Nordic-Walking im TV Feldkirchen

<http://www.tv-feldkirchen.de>



nordic walking



Nordic Walking am Dienstag



Nordic Walking Gruppe Donnerstag



Korbball Schülerrinnen Landesliga

Am Samstag, den 27.02.2010 fand der letzte Spieltag der Korbball Landesliga für Schülerrinnen in Neuwied-Irlich statt.

Führend war die Mannschaft des TV Feldkirchen 1 und die Meisterschaft entschied sich in dem Spiel gegen Kettig.

In einem sehr harten und schnellen Kampf konnten sich letztendlich die Feldkirchener Schülerrinnen mit einem 8 : 8 unentschieden den Titel des Mittelrheinmeisters, sowie die Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft am 07./08. Mai in Eisbergen/Westfalen erkämpfen.

Feldkircher Korbball jetzt Erstklassig

Die Frauenmannschaft des TV Feldkirchen konnte bei den Aufstiegsspielen zur Bundesliga-Süd in Niederbieber einen der begehrten Aufstiegsplätze erreichen.

Nachdem im ersten Spiel gegen den Bayernmeister VfL Kleinlangheim, nach einem Halbzeitstand von 1 : 3, nur eine 3 : 6 Niederlage heraus kam, war die Stimmung im Lager der Mittelrheiner ziemlich am Boden. Zudem überraschten die ersatzgeschwächt angereisten Westfalen aus Langenholzhausen, deren Stamm-Korbhüterin durch Abiturklausuren leider zu Hause bleiben musste, im Spiel gegen den Bayernmeister. Nach ebenfalls halbzeitlichem 1 : 3 hatten sie in der zweiten Halbzeit schnell den Ausgleich erzielt und gingen sogar mit 6 : 5 in Führung. Sicheres Kreisspiel mit tollen Sprungwürfen konnte die Bayernabwehr mehr und mehr in Verlegenheit bringen. Ein Ballverlust und der folgende Konter führte jedoch zum 6 : 6 Ausgleich. Mit einem Weitwurf aus über 15 m sicherte dann Kleinlangheims Korbhüterin in den letzten Sekunden doch noch den zweiten Bayernsieg.

Im letzten Spiel des Tages traten dann alte Bekannte gegeneinander an. Durch Feldkirchens mehrjährige Teilnahme an der Westfalenrunde war man auf die Langenholzhauser bestens vorbereitet. Schnelle Konter und geschickte Würfe führten zu einer sicheren 3 : 0 Führung zur Halbzeitpause. Auch in der zweiten Halbzeit überzeugten die Feldkircher Mädels mit einer überragenden Korbfrau Katja Sallie und konnten die ersten zwei Punkte durch ein 9 : 4 verbuchen.

Dieses Duell eröffnete dann am Sonntag die Rückrunde. Noch ein Sieg über den Westfalenmeister und der Aufstieg wäre in trocknen Tüchern. Mit 3 : 1 ging es in die Pause, alles im Lot. Doch dann der Schock, Katja Sallie liegt im eigenen Kreis, hält sich den linken Fuß. Mit Cedi Hoffmann im Korb geht es nach einer Auszeit weiter, doch Nervosität und Unruhe hatten sich in der Mannschaft breit gemacht. Langenholzhausen kommt nach einem 2 : 5 bis zum Unentschieden heran. Inzwischen wieder mit Katja Sallie, aber die doch sehr verunsicherte Mannschaft rettete letztlich nur ein 6 : 6 über die Zeit.

Somit musste das Spiel der Bayern gegen Westfalen die Entscheidung bringen.





Etwas müde wirkende Langenholzhauser liefen immer einem zwei, drei Körbe Rückstand hinterher und verloren schließlich mit 7 : 10 (4 : 6). Der VfL Kleinlangheim und der TV Feldkirchen standen somit als Aufsteiger fest.

Auch das letzte Spiel des Tages, Feldkirchen gegen Kleinlangheim konnten die Bayern für sich entscheiden und belegten ungeschlagen den ersten Platz des Turniers.

Fast schwieriger als der Aufstieg selbst scheint zur Zeit das Finden einer bundesligatauglichen Halle für die Heimspiele in 2011 zu sein. Durch das Konjunkturprogramm sind wegen Renovierung mehrere Hallen geschlossen, andere sind schon bis Ende März 2011 komplett vergeben. Bundesligatauglich im Korbball bedeutet, dass die Körbe fest im Boden verankert sind, hinter den Körben ausreichend Platz zum Sprungwurf gegeben ist und eine Tribüne zehn Mannschaften und deren Fans Platz bietet.

Da der TV Feldkirchen in 2011 sein 125-jähriges Bestehen feiert, hat er sich für die Austragung des letzten Doppelspieltages am 19./20.03.2011 beworben.

Welche Bedeutung eine Bundesliga-Teilnahme für den Korbball-Sport im Mittelrhein hat, wird die Zukunft zeigen.

Gerd Jäger Abteilungsleiter Korbball TV Feldkirchen



Die erfolgreichen Aufsteiger:

Hinten von links: Trainerin I. Wagler-Wolff, V. Wilke, C. Hoffmann,
Trainer G. Jäger, K. Sallie, D. Frey

Vorne von links: C. Buchsieb, K. Hillen, J. Murseli, C. Frey, V. Haag,
es fehlt: C. Melsbach



oben: Vroni Haag auf Daniel Frey
unten: Kreisspiel Feldkirchen, Jule Murseli in
Lauerstellung





Erfolgreiche
Jugendmann-
schaften des
TVF:

Mittelrhein-
Meister



Die Ergebnisse der Aufstiegsspiele zur Bundesliga Süd

VfL Kleinlangheim	-	TV Feldkirchen	6 : 3 (3 : 1)
VfL Kleinlangheim	-	TUS Langenholzhausen	7 : 6 (3 : 1)
TV Feldkirchen	-	TUS Langenholzhausen	9 : 4 (3 : 0)

TUS Langenholzhausen	-	TV Feldkirchen	6 : 6 (1 : 3)
TUS Langenholzhausen	-	VfL Kleinlangheim	7 : 10 (4 : 6)
TV Feldkirchen	-	VfL Kleinlangheim	2 : 5 (2 : 2)

somit ergaben sich folgenden Platzierungen:

1. VfL Kleinlangheim Aufsteiger
2. TV Feldkirchen Aufsteiger
3. TUS Langenholzhausen

Viel Erfolg den Mannschaften in der nächsten Saison!!!





Ausflug nach „Karton-City“

Treffen sich Turnknirpse und Turnzwerge normalerweise donnerstags um 15⁰⁰ bzw. 16⁰⁰ Uhr u.a. zum Laufen, Springen, Klettern und Balancieren in der Vereinsturnhalle, wurden wir Anfang Dezember in die Turnhalle der Kindertagesstätte der Landesschule für Blinde und Sehbehinderte eingeladen. Die Kindertagesstätte ist seit September 2009 anerkannter „Bewegungskindergarten Rheinland-Pfalz“.

Dieses, vom Bund geförderte Zertifikat, zeichnet Kindertagesstätte aus, die verstärkt Bewegungsangebote als auch Bewegungsräume für Vorschulkinder schaffen. Voraussetzung ist eine gezielte Ausbildung des Personals im Bereich Bewegung.

Seit einigen Jahren wird im Herbst aus Bergen von Pappkartons der verschiedensten Größen und Formen „Karton-City“ in der Turnhalle der Einrichtung aufgebaut.

Anfangs noch recht zurückhaltend aufgrund der neuen, ungewohnten Umgebung, tauten die Kinder beim Singen unserer Begrüßungslieder im Flur zusehends auf.





Die meisten Turnknirpse, z.T. mit Taschenlampen bewaffnet, verschwanden in Windeseile im Labyrinth aus Kartons. Und was es da nicht alles zu entdecken gab:

Dunkle, enge Gänge, die in einem großen (Pappkarton-) Raum mit Deckenbeleuchtung endeten, Gänge, die nach draußen auf eine Brücke führten, über die man wieder aus der Karton-Stadt heraus kam, Gänge, die einen hoch oben aus einem Fenster schauen ließen oder in einem Mini-Versteck endeten.





Bei den jüngeren Turnzweigen ging es anfangs etwas ruhiger zu. Da wagten sich erst einmal nur die ganz Mutigen (und die älteren Geschwister) ins Labyrinth. Die Kinder, die sich in Karton-City nicht heimisch fühlten, verlagerten ihre Aktivitäten in den Flur und tauchten im großen Bällebad ab.

Highlight war sicherlich das „Wohnzimmer“, ein Karton, der mit bunten Blinklichtern und Sessel und Sofa ausgestattet war und zum Verweilen einlud.



Aber in der „Papp-Stadt“ stand ja auch noch die „Kuschelhöhle“ zur Verfügung – ein riesiger Karton, der im hinteren Teil mit Teppich und bunten Fenstern ausgestattet war. Hier kamen auch die Mamas meist problemlos rein, was im Labyrinth nicht immer und überall der Fall war. Da hatten die Kinder beim „Fangen spielen“ klar die Nase vorne.

Der Besuch in Karton-City war eine tolle Abwechslung zu unseren sonstigen Turnstunden in der Vereinsturnhalle und wir würden uns freuen, wenn wir wieder einmal zu einem Besuch in der Papp-Stadt eingeladen würden.

Stefanie Wunsch



Ankündigung 2011

125 Jahre TV Feldkirchen

große Vereinsfeier

vom 19. -16. Juni 2011





Turnkreis-Cup in Rheinbrohl

Am 28. Februar 2010 war es wieder soweit: Auch dieses Jahr gingen 24 Gerätturnerinnen des TV-Feldkirchen beim Turnkreis-Cup in Rheinbrohl an den Start. In vielen intensiven Trainingsstunden bereiteten sich die Turnerinnen mit Hilfe der Übungsleiterin Christel Lauterbach und ihren Töchtern Anneka und Ilka sowie den Helferinnen Hannah Frinken und Katrin Kaiser auf das Turnier vor.

Motiviert studierten die Mädchen ihre Übungen ein und feilten an schwierigen Elementen. Mit viel Aufregung und tatkräftiger Unterstützung durch die Eltern starteten die Turnerinnen dann in den Wettkampf. Ob groß ob klein, alle gaben an Barren, Balken, Boden und Sprung ihr Bestes und konnten ihre Leistungen gegenüber dem Vorjahr verbessern.

Obwohl es für einige, besonders die jungen Turnerinnen, der erste Wettkampf war, belegten alle recht gute Plätze und wurden mit viel Applaus und einer Urkunde belohnt. Da Alina Elberskirch, Paulina Kothen sowie Daniela Bündgen in ihren Jahrgängen den 1. bzw. 2. Platz belegten, qualifizierten sie sich für den Turngaucup, der am 17. und 18. April in Baumbach stattfindet. Abschließend lässt sich sagen, dass das Training sich gelohnt hat, der Wettkampf für alle eine gute Erfahrung war und für die Zuschauer eine Augenweide.

Katrin Kaiser und Hannah Frinken





Die erfahrenen Turnerinnen im Team:
Luca Runkel, Katja Jakobs und Miriam
Krauß.

Turngau-Cup in Ransbach- Baumbach

Beim Turngau-Cup am 17. April in Ransbach-Baumbach war der TV Feldkirchen diesmal sogar mit 3 Turnerinnen vertreten. Gut vorbereitet gingen Daniela Bündgen (Jahrgang 2001), Alina Elberskirch und Paulina Kothen (Jahrgang 2004) an den Start.

Mit überragenden Leistungen (an allen 4 Geräten beste Wertung dieses Wettkampfs) erturnte sich Daniela den 1. Platz.

Alina turnte auf dem Schwebelbalken die beste Übung dieses Jahrgangs und belegte den 5. Platz, Paulina turnte an allen 4 Geräten gute Übungen und erreichte sogar den 2. Platz.

**Herzlichen Glückwunsch
an alle Gerätturnmädchen!**

Linkes Bild; vorne von links nach rechts:
Mia Arndt, Emma Sawadsky, Annika Schmeel, Lilly Hannes
mittlere Reihe: Betreuerin Katrin Kaiser, Paulina Kothen, Judith Schürman,
Julia Reuter, Alina Elberskirch, Betreuerin Anneka Lauterbach
hinten: Betreuerin Hannah Frinken, Celine Schäfer, Lisa Schmitt, Lena
Schmitt, Daniela Bündgen, Michelle Mertgen, Klara Herbst, Katharina
Scheidgen, Olivia Engel, Celina Rünz, Nina Jakobs, Maike Scheidgen, Luca
Runkel.



"Dreimal Klassenerhalt, einmal Abstieg"

Respektable Bilanz der Volleyballer, nachdem im Vorjahr alle Teams in die nächst höhere Klasse aufgestiegen sind.

Damen I / Bezirksliga

Platz 7 mit 14:18 Punkten

Zwei Siege mehr, und die Mannschaft des Trainerduos Peter Wagler/Christoph Jäger hätte die Saison mit Platz drei beenden können. So ist es leider "nur" Platz sieben geworden, aber das Ziel Klassenerhalt wurde locker mit zehn Punkten Abstand auf einen Abstiegsplatz erreicht.

Der Kader

Mercedes Hoffmann, Julia Hausmann, Julia Holzkämper, Britta Straschewski, Katharina Krebs, Katharina Emmerich, Julia Rink, Celina Dahmen, Louisa Frings

Trainer: Christoph Jäger und Peter Wagler

Damen II / Bezirksklasse

Platz 5 mit 14:18 Punkten

Die größte Überraschung gelang dem Team Damen II mit Trainer Michael Storm. Der fünfte Platz ist die beste Platzierung aller Feldkircher Mannschaften.

Zitat Manfred Jäger vor der Saison: "Die Mädels werden wohl kein Spiel gewinnen". Diese Aussage des Abteilungsleiters wollten die "Mädels" wohl nicht auf sich sitzen lassen und haben allen Respekt verdient.

Der Kader:

Kerstin Anheuser, Linda Abraham, Lara Ratschat, Jenny Reisdorf, Rebecca Hof, Kim Fischer, Jana Maur, Anne Christoffel, Laura Reinboth

Trainer: Michael Storm

Herren I / Regionalliga Südwest

Platz 8 mit 16:24 Punkten

Nach hervorragendem Start, kam dann mit der Verletzung von Spielertrainer Tim Brandt der Einbruch, der den schon fast sicheren Klassenerhalt wieder in Frage stellte.

Mit Beginn des neuen Jahres konnte glücklicherweise ein alter Bekannter als Trainer und Coach für die restlichen Spiele gewonnen werden. Thomas Prager gab der Mannschaft nochmals neue Impulse und konnte dazu beitragen, dass das Team am Ende mit 16:24 Punkten auf Platz acht landete. Damit war der Klassenerhalt geschafft, wenn der Meister Waldgirmes das



Relegationsturnier zur 2. Bundesliga gewinnt. Und das geschah in beeindruckender Weise. In Feldkirchen wird es also auch in der nächsten Saison wieder Regionalliga-Volleyball zu sehen geben.

Auf diesem Wege nochmals "Herzlichen Glückwunsch" an die Mannschaft und besonderen Dank an die Trainer Tim Brandt und Thomas Prager, sowie an Kapitän Peter Wagler für sein besonderes Engagement.

Der Kader:

Tim Brandt, Florian Grajweski, Steffen Syri, Peter Wagler, Sebastian Korbach, Stefan Winnen, Michael Storm, Christoph Sallie, Timo Kuhnke, Dominic Rünz, Christoph Jäger

Trainer: Tim Brandt / Thomas Prager

Herren II / Verbandsliga

Platz 9 mit 4:28 Punkten

Zwei Siege sind natürlich zu wenig, um die Verbandsliga zu halten. Die Mannschaft hat einfach zu lange gebraucht um einigermaßen in "Fahrt" zu kommen. Am letzten Spieltag in Dernbach gegen den Verbandsliga-Meister hat die Truppe allerdings noch mal bewiesen, dass sie Volleyball spielen kann, bei der 2:3 Niederlage hat man dem Meister einiges abverlangt. Das Motto für die nächste Saison lautet: "Wir kommen wieder".

Der Kader:

Andreas Kurz, Uli Neumann, Stefan Böhm, Oliver Jakobs, Stefan Krämer, Christian Meinke, Christoph Jäger, Matthias Nussbaum, Christoph Frings, Alexander Heckmann

Trainer: Manfred Jäger

Manfred Jäger 26.04.2010 (Abt.leiter)

Anmerkung der Redaktion:

Seit ich das TV- Magazin redaktionell betreue, ist dies mit 24 Seiten die umfangreichste Ausgabe. Mein Dank gilt daher allen, die seit Jahren immer wieder Artikel an mich senden, sowie auch denen, die diesmal zum ersten Mal ihre redaktionelle Begabung bewiesen haben .

Walter Rieß



Sommerfest



beim



TV Feldkirchen



Mittwoch, 02.06.2010

ab 19:00 Uhr

auf dem

Gelände an der Vereinsturnhalle



Freunde und Gönner sind auch herzlich eingeladen !!!

Wir freuen uns auf euch !!!



die Aerobic-Damen des TVF





Die „Jahnschar“

Um die Jugendarbeit im Verein zu intensivieren, wurde 1930 auf Anregung und mit tatkräftiger Unterstützung des Vorsitzenden (Willi Leicher) eine Jugendgruppe gebildet, die den Namen „Jahnschar“ erhielt (in Anlehnung an die Jahnschen Bestrebungen). Die „Jahnschar“ unternahm viele kleinere und größere „Fahrten“; bei denen ausgedehnte Wanderungen auf dem Programm standen. Man übernachtete in Jugendherbergen. Hier fand man immer nette Gesellschaft und hatte viel Freude beim Singen von Volks- und Turnliedern sowie bei der Aufführung von Volkstänzen. Auf Rauchen und Alkohol verzichtete man.

Die Jugendlichen trugen bei ihren gemeinsamen Unternehmungen meist eine kurze schwarze Hose, ein weißes Hemd und dazu eine blaue Jacke.

Leider ist die Tradition dieser Gruppe nach dem II. WK nicht wieder aufgelebt.



Zusammengestellt von Wulf Kupfer



Sport im TVF macht Spaß

Adressaufkleber

Wichtiger Hinweis:

Kontakt für Anmeldungen - Abmeldungen – Ummeldungen im TV

Karl - Heinz Schuster 02631 | 978181

Karl-heinz.schuster@tv-feldkirchen.de

Abmeldungen schriftlich oder per E-mail an Karl-Heinz Schuster - Infos auch im Internet!



**Traditionelles Grillfest beim
TV Feldkirchen
Am 2 .Juni 2010
ab 19 Uhr
an der Vereinsturnhalle**



**Vereinsnachrichten des TV - Feldkirchen 1886
Jahnstraße 22, 56567 Neuwied - Feldkirchen**

Herausgeber: Walter Rieß 02631 /76348
E-Mail : riese@gmx.de

